

5.4.2011

SPD Jesteburg zu Gast bei Hof & Gut Itzenbüttel

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „SPD vor Ort“ hatte der Ortsverein zu einer Begehung des Wochenendhausgebietes Itzenbütteler Kirchfeldes eingeladen. Der Samtgemeinderat wird dieses Gebiet als Wohnbaufläche im Flächennutzungsplan ausweisen und dem Gemeinderat Jesteburg damit die Gelegenheit geben, dort mit einem Bebauungsplan die vorhandenen Wohnbauten zu rechtlich sicheren Dauerwohnsitzen zu machen.

Anschließend war die Gruppe zu Gast auf der Hofstelle Hof & Gut in Itzenbüttel.

Die Hofstelle Itzenbütteler Sod 15 geht auf das 16. Jahrhundert zurück. Das Konzept von Hof & Gut sieht vor, diese historische Hofstelle umzunutzen und neu zu beleben als Treffpunkt für Menschen, die einen historischen Bauernhof neu erleben wollen. Der Hof bietet insbesondere für Kinder ein vielfältiges Angebot (Reitbetrieb, Streichelzoo, Hoffestaktivitäten). Erwachsene sollen sich durch die besondere Atmosphäre des Hofes angesprochen fühlen. Die Verbindung von Tradition und Moderne in der Architektur lädt ein zum Verweilen, regelmäßige Hoffeste mit Kunsthandwerkermarkt und umfangreichem Kinderprogramm gehören zum Gesamtkonzept und sind inzwischen Tradition geworden.

Die Umnutzung der Hofstelle begann im Jahr 2005 mit der Konversion der ehemaligen Kornscheune zum Mehrfamilienhaus. „Dies ist durch den 2002 erstellten Bebauungsplan Itzenbüttel Ortsmitte möglich geworden“, so der Bauausschussvorsitzende Siegfried Ziegert. Dieser Bebauungsplan gibt den Landwirten die Möglichkeit, ein ehemals landwirtschaftlich genutztes Gebäude zu einer Wohn- oder Gewerbenutzung umzubauen.

Im Jahre 2007 folgten die Gründung der Hof & Gut Jesteburg GmbH, der Start des Reitbetriebes und des landwirtschaftlichen Betriebes mit Umstellung auf biologische Landwirtschaft, der Umbau des Bauernhauses sowie die Inbetriebnahme des Hofrestaurants „Stub'n" im Jahr 2010.

Im Hofrestaurant ließen sich die Besucher bei Butterkuchen und Schokoladentorte von Axel Brauer und Johanna Coleman die Geschichte der Hofstelle Hof & Gut sowie das Abenteuer, „Umbau eines 300 Jahre alten denkmalgeschützten Fachwerkhauses“ erklären.

Interesse fand bei den SPD-Mitgliedern, der Baubeginn der Lagerhallen für die selbst produzierten Bio-Produkte, dem Markenzeichen von Hof & Gut in Itzenbüttel, die in Zukunft im Hofladen von Hof & Gut verkauft werden sollen.